

LYONESS OPEN 2010

PAR IN BAR

Eine Harley-Davidson, rekordverdächtiges Preisgeld, 72 Löcher und am Ende freuen sich bedürftige Kinder und Familien darüber. Lyoneess Austria lässt vom 5. bis 9. Mai 2010 wieder Golf spielen.

TEXT: PAKO KOVACS-MERLINI, FOTO: LYONESS

Bildung kann vom Golfplatz aus geschaffen werden. Mit Abschlagen werden Leben erhalten. Zumindest, wenn der Veranstalter eines Golfturnieres Lyoneess heißt und der Erlös des Turnieres zur Gänze den Projekten der Lyoneess Child & Family Foundation, die sich dem Motto „Bildung schaffen, Leben erhalten“ verschrieben hat, zugutekommt. Vom 5. bis 9. Mai 2010 steht das Lyoneess Open im Golfklub Gut Freiberg bereits zum dritten Mal im Fokus der Golfer. In diesem Jahr wird auf dem Par-72-Kurs in der Oststeiermark mit 66.000 Euro das höchste Preisgeld in der Geschichte der sogenannten „Third Level Tour“ ausgeschüttet. Auf den Sieger warten nicht weniger als 9.570 Euro. Mehr als

„sozial“ zeigt sich Lyoneess auch gegenüber den wahren Golfprofis: Wer etwa auf dem Par 3 der 9. Spielbahn mit dem Abschlag direkt ins Loch trifft, kann in Zukunft mit einer Harley-Davidson „Fat Boy“ ein ganz anderes Eisen schwingen. Um standesgemäß beim steirischen Harley-Davidson-Händler Clocktower vorzureiten, haben bereits Titelverteidiger Uli Weinhandl sowie Lokalmatador Jürgen Maurer ihre Teilnahme zugesagt. „Es wäre ein tolles Erlebnis, wenn ich meinen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen könnte“, feiert Weinhandl dem Turnier entgegen und für Maurer wäre natürlich „ein Triumph vor der eigenen Haustüre was ganz Besonderes.“ Die exklusiv designte und umgebaute Harley-Davidson

„Fat Boy“ fungiert als offizielles Charity Bike der Lyoneess Child & Family Foundation und kann beim offiziellen Harley-Davidson-Händler Clocktower angemietet werden. Alle Einnahmen daraus gehen an die Foundation. Die Golfer der Lyoneess Open haben aber die Unterstützung der Foundation selbst am Schläger. Für jedes Birdie gehen 50 Euro, für jeden Eagle 100 Euro und für jeden Albatros 150 Euro als Spende an die Foundation. Die stolze Vorjahressumme von 75.550 Euro wurde mit 1.410 Birdies, 49 Eagles und einem Albatros „erschlagen“. Um Lebensqualität zu steigern und das Bildungsniveau von Kindern zu beeinflussen, bedarf es nur 5.955 Meter, 72 Löcher und eines „schönen Spiels“ von 132 Golfern. 



DER ARTIKEL KURZ:

Zum dritten Mal stellt Lyoneess Austria den Golfklub Gut Freiberg von 5. bis 9. Mai 2010 in den Dienst der guten Sache. Mit einer Harley-Davidson warten 66.000 Euro an Preisgeld.

IM NETZ:

www.lyoneessopen.eu

EXPERTE:

ORGANISATION LYONESS OPEN



NINA PASSEGER
„Die Tatsache, dass das Turnier so wie im Vorjahr auch heuer wieder ganz im Zeichen der Lyoneess Child & Family Foundation steht, ist in der Golfzene einzigartig.“

Foto: Volker Wohlgemuth

Werbung